

Newcomerbands

Sichtbare Lernprozesse

Im Keller des e9: Ein junges Team organisiert Konzerte für unbekannte Bands.

■ Christian Gebhard

Am Anfang stand ein kleines Desaster. «Vor einem Jahr trat ich mit meiner Band im e9 auf, da streikte die Technik», erinnert sich Dominik Robin. «Spontan mussten wir auf akustisch umstellen, obwohl wir eigentlich elektrisch spielen.»

Mittlerweile ist Dominik selbst dafür verantwortlich, dass solche Pannen ausbleiben. Er, Dave Habertür und drei weitere Kollegen organisieren eine Konzertreihe für Newcomerbands. Im Keller des Jugend- und Kulturzentrum e9, wo nachmittags Kinder Schulaufgaben lösen und Unihockey spielen, lassen sie es ein paarmal im Jahr auf der Bühne rocken. 17- bis 25-Jährige können die bestehende Crew jederzeit unterstützen.

Punk und Melancholie

Am kommenden Freitag findet bereits der vierte Konzertabend in diesem Jahr statt. Auftreten werden «Asphalt», melancholisch-rockig. Und «Peanutz», punkig-poppig, die Mitglieder knapp über dem Mindestalter für Alkoholkonsum.

«Wir wollen junge, unbekannte Bands fördern», sagt Dominik. Und Dave definiert gleich ihre Ansprache: «Bei uns treten Bands auf, die ihre Musik ernst nehmen. Besucher sollen der Musik wegen kommen.» Denn wer im e9 nur Party machen will, ist – je nach Einstellung – eingeschränkt: Im Zentrum wird kein Alkohol ausgeschenkt, Raucher müssen vor die Tür. So will es die Hausordnung.

Zigaretten wegnemen

«Ein schwieriger Punkt», weiss Dominik. «Gerade für Bands, wo dies einfach dazugehört.» Die meisten würden die Regel aber akzeptieren, obwohl: Einer Band mussten sie auch schon ihre Zigaretten wegnehmen.



«Bei uns treten Bands auf, die ihre Musik ernst nehmen» – Dave Habertür (links) und Dominik Robin im Jugendzentrum e9. Foto: cge.

Dominik und Dave sind konsequent, auch im Musikbereich. Nach jedem Konzert sind sie professioneller geworden, die Bands bekommen mittlerweile Verträge, die Infrastruktur wurde laufend verbessert. «Im Vergleich zu anderen Basler Konzertlokalen sind wir ganz gut ausgerüstet», ist Do-

minik überzeugt. Bereits liebäugeln die beiden mit dem Basler Clubfestival B-Scene. «Das e9 war früher einmal dabei, aber mit hartem Metalsound», weiss Dave. «Es wäre schön, wieder dazugehören – doch nur, wenn wir bei den Bands mitreden können. Unsere Haltung wollen wir nicht aufgeben.»

Wichtig ist den Veranstaltern, dass alle Bands die gleichen Chancen haben. «Wir wollen nicht, dass alles nur über Beziehungen läuft», meint Dominik. Die Bewerbung sei daher einfach: Bandbio, Demotape und Foto reichen.

«In Basel gibt es viele Bands, die sich nicht entfalten können», so Dave. Live: Peanutz und Asphalt, Fr. 10. Nov., ab 20.30 Uhr e9, Eulerstrasse 9, Basel. Infos bei: dominik_robin@hotmail.com. Der Baslerstab verschenkt 2x2 Tickets. E-Mail mit Vermerk «e9» und Namen, bis morgen 15 Uhr, an: wettbewerb@baslerstab.ch